

26. August 2021

Seite 5

Auflage 11'568 Ex.
Reichweite 60'000 Leser
Erscheint woe
Fläche 24'200 mm²
Wert 2'300 CHF

Automobil Revue
3001 Bern
www.automobilrevue.ch



KOLUMNE

Ein lohnenswerter Ausflug für alle

Das Verkehrshaus Luzern ist das meistbesuchte Museum der Schweiz. Eine der Ausstellungen lohnt sich besonders.

Nach den Sommerferien gibt es an dieser Stelle einen Tipp für einen Ausflug zu einem Ziel in der Schweiz, das immer wieder einen Tagestrip wert ist. Es handelt sich um ein Museum, das mich schon seit frühester Kindheit begeistert hat, das Verkehrshaus der Schweiz in Luzern, welches ich zuerst mit meinen Eltern und später mit der Schulklasse besuchte. Mich faszinierte alles, was mit Mobilität zu tun hatte. Damals waren es vor allem die Lokomotiven, das Flugzeug auf dem Ausstellungsgelände und nicht zuletzt die Ausstellung über die Weltraumfahrt mit der Gemini-Raumkapsel.



Roland Bilanz
Geschäftsführer
Avenergy Suisse

Später kamen die motorisierten Vehikel hinzu, die es mir angetan haben. Und heute ist es ein neuer Ausstellungsbereich unter dem Titel «Powerfuels». Die Dauerausstellung der Partner **Avenergy** Suisse, Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa) und

Hyundai widmet sich ganz den nachhaltigen Treibstoffen der Zukunft. Sie zeigt auf, wie in der Schweiz synthetische Treibstoffe (Synfuels) erforscht und entwickelt werden. Sie informiert über die Erfolge der Schweizer Tankstellenbetreiber bei der Reduktion des CO₂-Ausstosses – ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz, den die Branche durch die Beimischung von biogenen Treibstoffen zum herkömmlichen Benzin und Diesel Tag für Tag leistet.

Und die Ausstellung widmet sich in einem grösseren Bereich dem Thema Wasserstoffmobilität. Woher kommt der grüne und damit CO₂-neutrale Wasserstoff in der Schweiz? Wie wird das entsprechende Tankstellennetz in unserem Land erstellt? Und wie funktioniert überhaupt ein Wasserstoff- oder eben Brennstoffzellenfahrzeug? Was auch immer man zum Thema wissen will, hier erfährt man es.

So können die jüngeren Besucherinnen und Besucher in einem interaktiven Spiel selbst virtuell Wasserstoff herstellen. Zunächst wählen sie auf der interaktiven Wand ein Fahrzeug aus, das es zu betanken gilt. Danach spalten sie die auf den Boden projizierten Wassermoleküle in Wasserstoff und Sauerstoff auf. Dies geschieht, indem die Spielerinnen und Spieler mit ihren Füßen auf die virtuellen Moleküle treten. Zugegeben: Das Spiel ist recht anspruchsvoll, vor allem was den Körpereinsatz betrifft. Man kommt rasch ausser Atem. Es ist darum eher etwas für Kinder und Jugendliche – diese freuen sich aber umso mehr darüber, wie ich anlässlich der Eröffnung der Ausstellung beobachtet habe.

Die neue Themeninsel «Powerfuel» in der Halle Strassenverkehr des Verkehrshauses ist darum ein Geheimtipp für einen tollen Ausflug, gerade auch mit Kindern. Ich kann einen Trip ins Verkehrshaus nur empfehlen, gerade auch jetzt, nachdem die Sommerferien vorbei sind und für viele der Alltag wieder Einzug hält.

Kolumne in Zusammenarbeit mit **Avenergy** Suisse, dem Branchenverband der Importeure, Hersteller und Vertreiber flüssiger Treibstoffe in der Schweiz